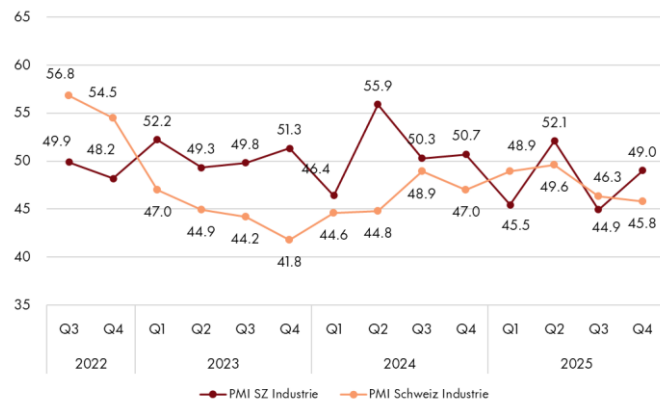


Schwyzer KMU: Stimmung hebt sich auf

Die starke Differenz zwischen den beiden Sektoren zeigt sich auch im letzten Quartal des Jahres. Eine positive Veränderung der Stimmung ist aber sowohl in der Industrie als auch im Dienstleistungssektor erkennbar. Für die Industrie dürfte der ausschlaggebende Punkt die neue Zollregelung zwischen den USA und der Schweiz gewesen sein. Dienstleister profitieren von einer verbesserten Konjunktur in den europäischen Märkten.

PMI Industrie nahe an der Wachstumsschwelle

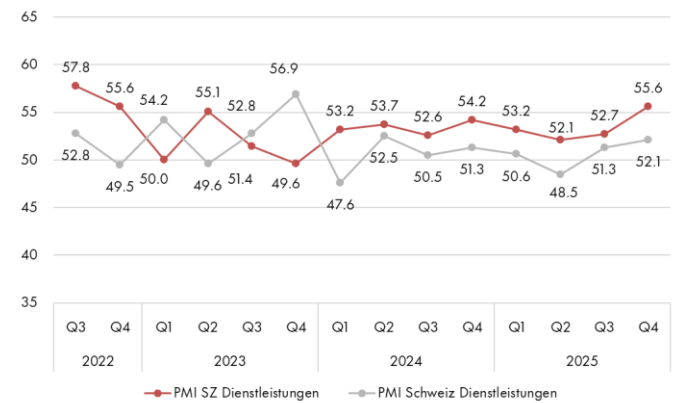
Wachstumsschwelle = 50



Quelle: SZKB, Bloomberg

PMI Dienstleistungen mit beschleunigtem Wachstum

Wachstumsschwelle = 50



Quelle: SZKB, Bloomberg

Industrie

- Schwyzer Industrielle schöpfen Zuversicht.
- Auftragsbestand stabilisiert sich.
- Lager werden aktiv aufgebaut.

Dienstleistungen

- Dienstleistungssektor mit starkem Wachstum.
- Auftragseingang verzeichnet positive Dynamik.
- Beschäftigung stagniert.

Der PMI Kanton Schwyz

Der Einkaufsmanagerindex (Purchasing Managers' Index oder PMI) ist ein bewährter Vorlaufindikator zur Messung der Konjunktur. In der Erhebung werden Industrie- und Dienstleistungsunternehmen aus dem Kanton Schwyz zu ihrer Auftragslage und weiteren Komponenten befragt. Zur Auswahl stehen jeweils drei Antwortmöglichkeiten: mehr, gleich oder weniger im Vergleich zum Vorquartal. Werte über 50 prognostizieren ein Wachstum, Werte unter 50 einen Rückgang. Der Index zeigt lange vor dem detaillierteren Bruttoinlandprodukt (BIP) auf, wie sich die Wirtschaft voraussichtlich entwickeln wird. Der PMI kommt weltweit zur Anwendung und erzielt historisch gesehen recht genaue Resultate. Der PMI Kanton Schwyz ist eine Kooperation des Amtes für Wirtschaft mit der Schwyzer Kantonalbank und wird quartalsweise erhoben und veröffentlicht.

Industrie atmet wieder auf

Mit der neuen Zollregelung zwischen der Schweiz und den USA hat sich der Gesamtindikator nach dem Tief im dritten Quartal wieder verbessert (49.0 Punkte). Er befindet sich knapp unter der Wachstumsschwelle. Auffällig ist der starke Aufbau der Rohmateriallager (56.2), der Zuversicht anzeigt. Die Lagerbestände an Fertigprodukten stiegen ebenfalls an (52.7). Insgesamt liegen die meisten Indikatoren höher als im Vorquartal. Beispielsweise sank der Auftragsbestand deutlich weniger stark (49.3). Dasselbe ist bei den Produktionsmengen (47.3) und den Einkaufsmengen (47.9) zu beobachten. Auf der Beschaffungsseite ist eine weitere Entspannung zu beobachten. Die Einkaufspreise stiegen nur noch geringfügig (51.4) und die Lieferfristen sanken ein weiteres Mal (48.6). Die Beschäftigung nahm im vierten Quartal 2025 weiter ab (47.3).

PMI Industrie und Subkomponenten

	Q4/2025	Differenz zum Vorquartal
Gesamt	49.0	+ 4.1
Produktion	47.3	+ 2.7
Auftragsbestand	49.3	+ 7.5
Einkaufsmenge*	47.9	+ 4.1
Einkaufspreise*	51.4	- 4.8
Lieferfristen (<50: länger)	48.6	+ 1.4
Lagerbestand Rohmaterial	56.2	+ 10.3
Lagerbestand Fertigprodukte*	52.7	+ 5.5
Beschäftigung	47.3	- 0.7

* wird im Gesamtindex nicht berücksichtigt

Dienstleistungsunternehmen wachsen rasant

Während der Industriesektor weiterhin Mühe bekrundet, steigt das Wachstum im Dienstleistungssektor weiter an (55.9 Punkte). Die Wachstumsabschwächung zu Beginn des Jahres 2025 wurde somit überwunden. Wie bereits im Vorquartal zeigen sämtliche Indikatoren Wachstum an. Besonders stark zugelegt hat die Produktion (59.3). Zudem konnten nach der Stagnation im Vorquartal wieder vermehrt Neuaufträge gewonnen werden (56.7). Dadurch hat sich auch der Auftragsbestand verbessert (55.1). Das Wachstum der Beschäftigung hat sich im vierten Quartal verlangsamt (50.6). Der Druck auf die Margen dürfte sich gemäss der Umfrage weiter verschärfen haben, denn die Einkaufspreise (61.0) stiegen stärker als die Verkaufspreise (53.9).

PMI Dienstleistungen und Subkomponenten

	Q4/2025	Differenz zum Vorquartal
Gesamt	55.6	+ 2.9
Produktion	59.3	+ 4.3
Neue Aufträge	56.7	+ 6.2
Auftragsbestand	55.1	+ 1.7
Einkaufspreise*	61.0	+ 0.8
Verkaufspreise*	53.9	+ 0.5
Beschäftigung	50.6	- 1.0

* wird im Gesamtindex nicht berücksichtigt

Impressum

© SZKB | Amt für Wirtschaft, Kanton Schwyz, 2026. Alle Rechte vorbehalten.

Herausgeber: Schwyzer Kantonalbank | Amt für Wirtschaft, Kanton Schwyz

Datenerhebung: Amt für Wirtschaft, Kanton Schwyz

Kontakt

Schwyzer Kantonalbank: Bahnhofstrasse 3 | 6430 Schwyz | +41 58 800 28 00 | info@szkb.ch

Amt für Wirtschaft: Bahnhofstrasse 15 | 6430 Schwyz | +41 41 819 16 34 | awi@sz.ch

Redaktion

Thomas Rühl, Fabian Zahner, Schwyzer Kantonalbank

Disclaimer

Diese Publikation wurde einzig zu Informationszwecken erstellt und ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung seitens oder im Auftrag der Schwyzer Kantonalbank zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder ähnlichen Anlageinstrumenten oder zur Teilnahme an einer spezifischen Handelsstrategie in irgendeiner Rechtsordnung. Die Informationen in dieser Publikation stammen aus oder basieren auf Quellen, welche die Schwyzer Kantonalbank als zuverlässig erachtet, indes kann keine Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Informationen geleistet werden. Die Publikation enthält keine Empfehlungen rechtlicher Natur oder hinsichtlich Investitionen, Rechnungslegung oder Steuern. Sie stellt auch in keiner Art und Weise eine auf die persönlichen Umstände des Anlegers zugeschnittene oder für diesen eine angemessene Investition oder Strategie oder eine andere an einen bestimmten Anleger gerichtete Empfehlung dar. In der Publikation gegebenenfalls gemachte Verweise auf frühere Entwicklungen stellen keine Indikationen dar für laufende oder zukünftige Entwicklungen und Ereignisse.